



Überblick

UNTERNEHMEN

UST

HERAUSFORDERUNG

Optimierung von Angebot und Nachfrage in einem uneingeschränkten Umfeld

ERGEBNIS

Digital optimierte Lagerbestände in Echtzeit und eine gut austarierte Produktionslinie

UST + InterSystems

Partnerschaft und Technologie von InterSystems helfen UST, Lieferkettenoptimierung-as-a-Service auf den Markt zu bringen

Einem führenden Hersteller und Vermarkter von Musikinstrumenten und Verstärkern gingen aufgrund von Nachfrageschwankungen und unterschiedlichen Lieferzeiten für verschiedene Teile die Komponenten in der Produktionslinie aus. Um hier Abhilfe zu schaffen, wollte das Unternehmen die Lagerbestände und den Abgleich der Produktionslinien digital optimieren. Außerdem wollten sie den Planern einen Überblick über den richtigen Bestand zur richtigen Zeit am richtigen Ort verschaffen, um sicherzustellen, dass die gewünschten Service-Levels aufrechterhalten werden und der Bestand im gesamten Netzwerk minimiert wird, um das Betriebskapital zu entlasten. „Der Kunde benötigte einen leistungsstarken Bestands- und Produktionsoptimierer“, sagt Jonathan Colehower, Managing Director, Global Operations and Supply Chain Practice bei UST. „Aber eine handelsübliche Lösung würde sie etwa 2 Millionen Dollar kosten und Jahre für die vollständige Umsetzung benötigen. Das Unternehmen benötigte aber sofort eine erschwingliche Lösung.“

UST beschäftigt 33.000 Mitarbeiter in 30 Ländern und verfügt über Know-how in den Bereichen digitale Transformation, Systemintegration und Softwarelösungen für die Fertigungsindustrie und andere Branchen.

U
S
T

InterSystems
Supply Chain Orchestrator

“UNSERE KUNDEN ERHALTEN 80 % DESSEN, WAS HERKÖMMLICHE LÖSUNGEN BIETEN, ZU 20 % DER KOSTEN, WOBEI DIE IMPLEMENTIERUNG IN NUR WENIGEN WOCHEN ABGESCHLOSSEN IST.”

Balaraj Pudota, Senior Vice President of Supply Chain and SAP Practice, UST

Überwindung häufiger Einwände gegen Optimierungslösungen

Der Hersteller von Musikinstrumenten und Verstärkern bat UST um Hilfe, und UST schlug sein auf dem InterSystems Supply Chain Orchestrator basierendes Produkt OPTUM als Bestandsoptimierung-as-a-Service-Lösung vor. Als UST sein Produkt OPTUM vorschlug, wusste das Unternehmen, dass es gängige Einwände gegen Optimierungsprodukte überwinden musste, darunter:

- Mangelndes Vertrauen in “Black Box”-Optimierungsalgorithmen von Lösungsanbietern
- Die Modellierung komplexer Szenarien ist zu langsam, um Antworten auf unmittelbare Fragen zu geben, oder zu kostspielig, um eine akzeptable Leistung zu erzielen
- Herkömmliche Optimierungslösungen sind teuer und es dauert zu lange, bis sie produktiv eingesetzt werden können
- Erforderlich sind Mitarbeiter mit Fach- und Optimierungskennntnissen, einschließlich Datenwissenschaftler

“Wir haben uns für InterSystems und Supply Chain Orchestrator entschieden, um genau diese Probleme zu lösen”, sagt Colehower. Im Vergleich zu einem anderen Produkt mit einer In-Memory-Datenbank, das UST zuvor verwendet hatte, bot Supply Chain Orchestrator eine wesentlich höhere Leistung. Auf der Grundlage realer Daten, die der Instrumente-Hersteller zu Testzwecken zur Verfügung stellte, konnte UST die gesamte Produktionsumgebung in Supply Chain Orchestrator modellieren und verschiedene Szenarien nahezu in Echtzeit ausführen und optimieren.

OPTUM basiert auf Supply Chain Orchestrator und bietet Planern und Supply Chain Managern Handlungsoptionen für jedes modellierte Szenario. Es stellt sicher, dass die Produktionslinien über die richtige Menge an Lagerbeständen verfügen, mit optimierten Routen, Preisen und anderen Elementen innerhalb der Lieferkette. “Wir haben bekannte, bewährte und vertrauenswürdige Public-Domain-Optimierungsroutinen, die in Python geschrieben sind, in Supply Chain Orchestrator eingesetzt, so dass die Einwände der Kunden gegen Blackbox-Algorithmen verschwinden.”

“Das Team von InterSystems ist nicht nur ein Haufen von Analysten und Quants; es kennt die Lieferkette in- und auswendig. Es war einfach, mit ihnen zu sprechen und sie haben gleich verstanden, was wir suchten.”

Jonathan Colehower, Managing Director, Global Operations and Supply Chain Practice, UST

Optimierung und Geschäftsergebnisse as-a-Service

Die API und die auf Standards basierenden Integrationsfunktionen von InterSystems Supply Chain Orchestrator und anderen Komponenten von OPTUM ermöglichen UST die Anbindung an Back-End-Systeme wie Enterprise Resource Planning, Personalwesen und Beschaffung. Mithilfe dieser Daten kann UST "modulare Lösungen" anbieten, die genau das liefern, was ein Kunde benötigt, wie z. B. Analysen, maschinelles Lernen oder Optimierungen. Damit entfällt die Notwendigkeit, schwergewichtige Produkte einsetzen zu müssen, die mehr als das eigentlich Benötigte liefern und bei denen es zu lange dauert, bis sie einen Mehrwert liefern. "Unsere Kunden erhalten 80 % dessen, was herkömmliche Lösungen bieten, zu 20 % der Kosten, wobei die Implementierung in nur wenigen Wochen abgeschlossen ist", sagt Balaraj Pudota, Senior Vice President of Supply Chain and SAP Practice bei UST.

Markteinführungserfahrung von InterSystems

Colehower schreibt dem Know-how der InterSystems-Experten zu, dass sie UST bei der Markteinführung von OPTUM wirkungsvoll unterstützt haben. "Das Team von InterSystems ist nicht nur ein Haufen von Analysten und Quants", sagt er, "sie kennen die Lieferkette in- und auswendig. Es war einfach, mit ihnen zu sprechen, und sie haben gleich verstanden, was wir suchten." Antworten auf Probleme in der Lieferkette zu liefern, genau dann, wenn sie gebraucht werden, und zum richtigen Preis, ist ein Gewinn für alle, die an höchster Effizienz und Geschäftsergebnissen arbeiten.

Mehr erfahren

Weitere Informationen zu InterSystems Supply Chain Orchestrator finden Sie auf unserer Webseite unter intersystems.com/de/supplychain/



